

Ausgabe 52, April bis Juni 2018

Blickpunkt

der Blick in unseren CVJM-Altfeld



Im Blickfeld

Daniela Hofmann

Einblick

Kinderchor

Überblick

Was läuft in
nächster Zeit

Rückblick

Spessart-Freizeit



Denn aus Gnade seid ihr gerettet - durch den Glauben. Das verdankt ihr nicht eurer eigenen Kraft, sondern es ist Gottes Geschenk. Er gibt es unabhängig von irgendwelchen Taten, damit niemand darauf stolz sein kann. (Epheser 2, 8.9)

Das größte Geschenk der Welt

Manchmal fällt es mir schwer zu akzeptieren, dass Glauben und Errettung pure Gnade sind, ein unverdientes Geschenk. Ich habe manchmal das Gefühl, dass das zu wenig ist und dass ich doch etwas dafür tun muss, um vor Gott gerecht zu sein. Aber, nein! Genau das hat Martin Luther mit „sola gratia - allein durch Gnade“ konkret formuliert: Du musst nichts und du kannst nichts für deine Errettung tun.

Paulus sagt: „Das verdankt ihr nicht eurer eigenen Kraft, sondern es ist Gottes Geschenk.“ Durch seinen Tod am Kreuz hat Jesus uns das größte Geschenk gemacht. Wir sind angenommen und gerecht vor Gott, ohne selbst etwas beweisen zu müssen. Du musst nicht versuchen, ein besserer Christ zu werden, damit du gut genug für Gott bist. Durch Jesus schenkt dir Gott Errettung! Er hält sie dir hin und du darfst sie annehmen.

Leider fällt uns Menschen dieses „Annehmen“ oft am schwersten, weil wir nicht akzeptieren können, dass es tatsächlich so leicht ist.

In Vers 9 steht: „Damit niemand darauf stolz sein kann.“ Wenn wir die Möglichkeit hätten, durch bestimmte Taten unsere Errettung zu „erkaufen“, wären wir dann nicht stolz darauf, es aus eigener Kraft geschafft zu haben? Die Gnade Gottes ist aber ein Zeichen seiner großen Liebe und nicht unserer Leistung. Er gab seinen Sohn aus Liebe zu uns, damit wir ohne Kraftanstrengung und Vorbedingungen Gemeinschaft mit ihm haben können.



Auch 500 Jahre nach der Reformation müssen wir uns immer wieder neu hinterfragen, was „sola gratia“ bedeutet. Erlösung und Gottes Liebe sind ein Geschenk, das wir nur annehmen müssen. Gott gibt dir seine Liebe - umsonst! Ich wünsche dir, dass du diese Gnade und Liebe in deinem Leben immer wieder neu begreifen und erfahren darfst. Denn Gottes Liebe ist das größte Geschenk der Welt!

Guten Tag und Hallo zusammen,

Ich freue mich, seit Anfang September im CVJM Marktheidenfeld und der ev. Kirchengemeinde für die Jugendarbeit mit einer halben Stelle tätig zu sein. Die andere Hälfte arbeite ich im Kloster Triefenstein, wo ich zur Begleitung der Freiwilligen und auch dort für Jugendarbeit angestellt bin, was mir sehr gut gefällt.

Ich habe Gemeinde- und Religionspädagogik und soziale Arbeit an der CVJM-Hochschule in Kassel studiert und habe nach dieser Zeit einige Erfahrungen in der Gemeinde- und Jugendarbeit und Jugendhilfe sammeln können. Mir gefällt es, mit Menschen zu tun zu haben, Jugendliche und junge Erwachsene zu fördern und zu unterstützen und für sie spannende Angebote zu gestalten, die ihnen dienen.

Besonders aber will ich das Geschenk *mit Gott zu leben*, anderen nicht vorenthalten. Für mich ist es das Beste, was mir passieren kann. Ich fühle mich überreich von Gott beschenkt und geliebt. Ich kann mir vorstellen, dass das auch für andere bereichernd sein kann. Ich wünsche mir, dass Gott mich benutzen will, um seine Pläne voranzubringen.

Ich freue mich, das CVJM- und Gemeindeleben kennenzulernen und dieses im Miteinander und mit Gottes Hilfe mitgestalten zu dürfen. Ich bin froh, dass ich auch schon ein paar Kontakte zum CVJM Altfeld habe, den ich für seine Arbeit, und deren Leute sehr schätze. In einigen Dingen arbeiten wir bereits zusammen.

Ich bedanke mich für die Offenheit netter Altfelder, die mich in ihren Hauskreis aufgenommen haben und bei den Jugendmitarbeitern, die sich bereit erklärt haben, in der Jugendarbeit und dem Jugendkreis „Hotspot“ mitzuarbeiten. Ich bin für die Zusammenarbeit sehr dankbar! Den Hotspot wollen wir als gemeinsames Projekt von CVJM Altfeld und Marktheidenfeld gestalten und wollen sehen, wie genau das in Zukunft aussehen kann und auch dem CVJM Altfeld dienen kann. Auch überregionale junge Gottesdienste, wie die „secret places“ sind in Arbeit. Die Gottesdienste finden immer an anderen alltagsnahen Orten statt, z.B. im Kino, im Fitnessstudio, in der Sporthalle... Sie werden mit einem Arbeiterteam aus verschiedenen benachbarten CVJM und Kirchengemeinden vorbereitet und gestaltet. Mithilfe eines QR-Codes können die Teilnehmer relativ kurzfristig erfahren, wo secret-places jeweils stattfindet.

Ich freue mich schon auf die Zusammenarbeit und bin gespannt auf die kommende Zeit, die Begegnungen, auf spannende Aktionen und Abenteuer und auf das, was alles im Miteinander und Gottes Hilfe entstehen kann. Sehr dankbar bin ich über den Kontakt zum CVJM Altfeld. Ich konnte schon einiges von Euch / von Ihnen lernen!

Liebe Grüße, Daniela Hoffmann
Daniela.hoffmann@cvjm-mar.de
Daniela.hoffmann@christustraeger.org
01512 8988517, 09391/9064968



Wochenprogramm des CVJM Altfeld

Montag	20:00 Uhr	Bibelstunde (14-tägig)
	20:00 Uhr	After Eight (Bibelkreis für junge Erwachsene, 14-tägig)
	20:00 Uhr	Hauskreis Erwin Freudenberger (14-tägig)
Dienstag	20:00 Uhr	Singkreis
Mittwoch	17:00 Uhr	Bibelentdecker-Club
	17:30 Uhr	Jungschar für Jungen und Mädchen ab 8 Jahren
	19:00 Uhr	Bibelmeeting für Teens (14-tägig) im Betsaal
	20:00 Uhr	Hauskreis Lore Adam (14-tägig)
	20:00 Uhr	Hauskreis Erwin Freudenberger (14-tägig)
Donnerstag	10:00 Uhr	Krabbelgruppe im Betsaal
	16:30 Uhr	MiniClub im Betsaal
	17:30 Uhr	Kinderchor
	20:00 Uhr	Hauskreis Reiner Albert (14-tägig)
	20:15 Uhr	Hauskreis Martin Gerberich/Erwin Nitschky (14-tägig)
Freitag	19:30 Uhr	Gebetskreis
	20:00 Uhr	Hauskreis Theo Eyrich (14-tägig)
	20:30 Uhr	CVJM-Sport in der Grafschaftshalle
Sonntag	19:00 Uhr	SAP-Sing and Pray (bei Nitschkys, nur nach Ankündigung)

An Feiertagen und in den Ferien findet keine Jungschar und kein MiniClub statt.



Herzliche Einladung

Samstag, 28. April 2018, 9:00 Uhr
Frühstückstreffen für Frauen zum Thema:
„Powerfrau ade!“ Referentin: Katja Bernhardt
Diesmal gibt es auch eine Veranstaltung am
Vorabend ab 19 Uhr, zu der auch Männer
herzlich eingeladen sind. Thema: „Wandern
mit leichtem Gepäck“ im Gasthaus Stern in Rettersheim
Anmeldung bei Claudia Günzelmann unter 09394 8797.



**FRÜHSTÜCKS-
TREFFEN**
FÜR FRAUEN

Freitag, den 11. Mai 2018, 14 Uhr
Schulfest der Grundschule Marktheidenfeld
Wir sind dort mit einem Info- und Aktionsstand vertreten.

11. bis 14. Juni 2018, jeweils ab 16 Uhr

Kinder-Bibel-Tage

Mit Mitarbeitern vom CVJM Bayern
Infos und Einladungen an alle Kinder folgen!



Sonntag, den 22. Juli 2018, 10:45 Uhr
Familiengottesdienst



19. bis 21. Mai 2018
Pfingsten in Bobengrün
Anmeldung bei Jürgen Kern



Termine von Singkreis und Posaunenchor

Posaunenchor & Singkreis:

* Do, 10.05. 10 Uhr | Grafschaftsgottesdienst Hasloch

Die Christusträger Triefenstein laden ein:

„Du bist der Weg“ - Mitsing Gottesdienst mit Hans-Joachim Eißler,
Christoph Zehendner und einem Spontanchor
So 13. Mai 2018 | 10.00 UHR | KLOSTERKIRCHE TRIEFENSTEIN

Ökumenischer Gottesdienst
So 17. Juni 2018 | 19.00 UHR | KLOSTERKIRCHE TRIEFENSTEIN

„Choräle auf sechs Saiten“ – Konzert mit Klaus Göttler
Mi 27. Juni 2018 | 19.30 UHR | KLOSTERKIRCHE TRIEFENSTEIN

Nähere Infos zu den Christusträgern und deren Veranstaltungen
finden Sie unter www.christustraeger-bruderschaft.org.



Haltet an am Gebet

Von 14. - 20 Januar trafen sich viele unserer CVJMer im CVJM-Heim zur alljährlichen Gebetswoche der Deutschen Evangelischen Allianz. Die Woche stand in diesem Jahr unter dem Thema "Als Pilger und Fremde unterwegs". Im Mittelpunkt standen dabei Männer und Frauen der Bibel, die auf dem Weg des Glaubens unterwegs waren, wie zum Beispiel Jona, Paulus oder Ruth. Manche davon hatten sich freiwillig auf den Weg in die Fremde gemacht, andere wurden durch äußeren Druck zur Flucht gezwungen.

Deshalb galten die Gebete in dieser Woche besonders den Menschen, die in unserer heutigen Zeit als Pilger und Fremde unterwegs sind, wie zum Beispiel Flüchtlinge, Missionare oder Christen, die unter Verfolgung leiden. Ein besonderer Höhepunkt war dabei der Besuch eines jungen Flüchtlings aus Eritrea, der zum Abschluss der Gebetswoche am Samstagabend von seiner Flucht nach Deutschland berichtete.

Außerdem fand am 10. Februar nun bereits schon zum dritten Mal unser Gebetsmarathon statt, in dem von 8 Uhr am Morgen bis 20 Uhr am Abend durchgehend gebetet wurde. Den Abschluss dieses 12-Stunden-Gebets bildete dann ein gemeinsamer Sing-and-Pray-Abend. Vielen Dank an alle, die sich an dieser Aktion beteiligt und fleißig mitgebetet haben!

Osterfreude in der Passionszeit

Am 18. März führte der CVJM-Singkreis zusammen mit dem Jubilate-Chor Sachsenhausen in der Johannis-Kapelle im Haus Lehmgruben und am Karfreitag, 30. März in der Michaelskirche Michelrieth die zwei Kantaten zu Passion und Ostern „Dank für Golgatha“ und „Er ist wahrhaftig auferstanden“ auf.

Die Kantaten erzählen vom Leidensweg Jesu vom schweren Kreuzesgang über die Verspottung durch die Römer bis hinauf nach Golgatha und der Auferstehung am dritten Tag. Danach erklang der Dank über die Auferstehung Jesu und ließ schon in der Passionszeit etwas von der bevorstehenden Osterfreude aufscheinen.

Die Zuhörer im Haus Lehmgruben belohnten den Auftritt mit viel Applaus, am Karfreitag erhoben sich die Besucher als Zeichen der Anerkennung von ihren Plätzen.

Eine perfekte Familie

Das war das Thema unserer diesjährigen Spessart-Freizeit. Sie fand von 18. bis 23. Februar in Altfeld statt. Dabei wurde der Epheserbrief genauer betrachtet.

Die Freizeit war in diesem Jahr zweigeteilt. Von Sonntag bis Mittwoch sprach Martin Schmied vom CVJM Bayern bei den Morgen- und Abendveranstaltungen. Am Mittwoch übergab er den Staffelstab an seinen Kollegen und Michael Götz.

Auch musikalisch war in diesem Jahr einiges geboten. Neben dem Singkreis und dem Posaunenchor sang an einem Abend erstmals ein Männerchor, der sich extra zu diesem Zweck gegründet hat. Außerdem umrahmten der Kirchenchor Michelrieth sowie der Jubilate-Chor aus Sachsenhausen jeweils einen Abend.

Kinderchor

Seit 12. April treffen sich jeden Donnerstag Kinder ab 4 Jahren zum gemeinsamen Singen. Peter Freudenberger hat den Kinderchor ins Leben gerufen und lädt alle Kinder ein, die Freude am gemeinsamen Singen haben. Los geht's um 17:30 Uhr nach dem Mini-Club.



Jahreshauptversammlung

Auf ein ereignisreiches Jahr konnten wir bei der diesjährigen Hauptversammlung am 23. März zurückblicken.

Bei seinem Rückblick auf das vergangene Jahr zeigte sich Erwin Nitschky sehr erfreut über die gute Resonanz, vor allem auf unsere verschiedenen Kinderkreise. So treffen sich wöchentlich rund 50 Kinder zu verschiedensten Kreisen und Gruppen, aber auch für die ältere Generation wird ein breit aufgestelltes Programm geboten. Auch Peter Freudenberger zeichnete ein positives Bild der Singkreisarbeit und nannte als besonderes Highlight des Chorjahres die gemeinsam mit dem Jubilate-Chor Sachsenhausen einstudierte Adventskantate, die bei den bisherigen Aufführungen großen Anklang beim Publikum fanden. Allerdings sei es schwierig, für den Posaunenchor weiterhin genügend Musiker zu finden, weshalb der Posaunenchor künftig nur noch bei besonderen Gottesdiensten mitwirken wird und auch die Proben dementsprechend reduziert werden.

Bei der Wahl der neuen Vorstandschaft wurde die bisherige Vorstandschaft in ihrem Amt bestätigt. Sabine Rücker gab ihren Posten als Beisitzerin ab und wurde von Nadine Krebs abgelöst. 1. und 2. Vorstand des CVJM bleiben weiterhin Erwin Nitschky und Achim Fertig, sowie Horst Rexroth, Silke Walter, Achim Fertig, Sebastian Walter und David Eyrich als Beisitzer. Als Kassier bleibt Martin Freudenberger tätig und Julia Freudenberger als Schriftführerin.

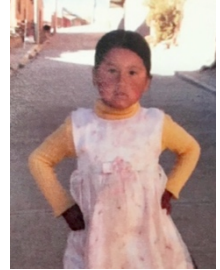
Ein besonderes Augenmerk möchten wir künftig auf die Arbeit für und mit jungen Familien legen. Der vierteljährlich stattfindende Familiengottesdienst wird bereits sehr gut angenommen. Außerdem sollen noch weitere Angebote wie beispielsweise ein Familientag Kinderbibelwochen oder spezielle Abende für Ehepaare hinzukommen. Zusätzlich startet im April ein Kinderchor, der bei verschiedenen Veranstaltungen des CVJM mitwirken wird.



Unser Patenkind

Nachdem die Patenschaft zu unserem bisherigen Patenkind ausgelaufen ist, haben uns dazu entschieden, ein neues Patenkind zu unterstützen.

Das Mädchen heißt **Abigail Soho Quipse** und lebt in Bolivien. Sie wurde am 28.08.2012 geboren.



Kinderzentrum und Umgebung:

Lage: Villa Mendez, Potosi, Bolivien

Abigail lebt in der Ebene von Villa Mendez, der Heimat von etwa 2000 Menschen. Ein typisches Haus besteht in dieser Gegend aus einem Zementboden, Ziegelwänden und einem Blechdach. Die größte ethnische Gruppe bilden die Quechua. Die Menschen ernähren sich überwiegend von Bananen, Geflügel und Reis. Virusinfektionen und Durchfall sind hier die häufigsten Erkrankungen. Die meisten Einwohner von Villa Mendez haben Arbeit als Tagelöhner und verdienen etwa 84 Euro im Monat. Diese Gegend benötigt dringend Verdienstmöglichkeiten, Schulen und technische Ausbildungsmöglichkeiten.

Die Patenschaft ermöglicht Abigail, an den Angeboten von Vida Student Centers teilzunehmen. Dieses Programm schafft Möglichkeiten, die dem Kind sonst verwehrt blieben. Dazu gehören Bibelunterricht, medizinische und zahnärztliche Versorgung, regelmäßige Mahlzeiten, Nachhilfeunterricht und Freizeitaktivitäten.

Auch besondere Feiertage werden gefeiert. Den Eltern und Erziehungsberechtigten des Kindes werden Bibelunterricht und andere Veranstaltungen angeboten.

Fakten zu Bolivien:

Einwohner: 11 Millionen

Hauptstadt: Sucre (Regierungssitz: La Paz)

Sprache: Spanisch, Quechua und Aymara, Guarani

Bevölkerung: Hoher Anteil indigener Bevölkerung (laut Volkszählung 40% Indigene unter der Bevölkerung über 14 Jahren), vor allem Quechua und Aymara

Religionen: Katholisch 77%, evangelisch 16% (v.a. Freikirchen), starke Einflüsse alter Naturreligionen

Bildungsrate:

95% (Personen über 15 Jahre, die lesen und schreiben können)

Unter der Armutsgrenze leben ca. 45%.

Wer Abigail unterstützen möchte, kann sich an Sebastian Walter wenden.

Eine Kette, ein Ring und ein Zaubertrick...

Zum Auftakt der diesjährigen Spessartfreizeit lud das Familiengottesdienstteam am 19. Februar zu einem Familiengottesdienst im Betsaal ein.

Nach einer gemütlichen Einstimmung bei Kaffee und Kuchen versammelten sich die rund 60 Besucher zum Thema "Gemeinsam sind wir stark" im Betsaal. Dort kam es zunächst zu einem Streitgespräch verschiedener Körperteile, um die Frage, wer wohl von ihnen am wichtigsten ist. Doch dann stellten sie fest, dass wenn ein Körperteil nicht mehr funktioniert, auch alle anderen darunter leiden und sie nur gemeinsam funktionieren.

Darauf ging auch Martin Schmid in seiner Predigt ein und machte deutlich, dass auch wir Christen wie die Glieder an einem Leib miteinander verbunden sind und Jesus die Mitte unserer Gemeinde sein will.



Dann faszinierte er alle, indem er seine Worte durch einen Zaubertrick verdeutlichte, in dem die Gemeinde Christi als Kette mit vielen Gliedern dargestellt ist und Jesus als der Ring, der zunächst nur lose die Kette umgibt, aber plötzlich fest mit der Kette verbunden ist und somit das Zentrum der Kette bildet.

Im Anschluss an den Gottesdienst nutzten viele noch die Möglichkeit zu Gesprächen und der ein oder andere ließ sich von Martin Schmid noch einmal den Zaubertrick vorführen, um vielleicht doch noch hinter das Geheimnis des Tricks zu kommen...



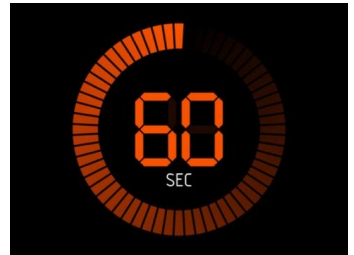
Der nächste Familiengottesdienst ist geplant am Sonntag, den 22. Juli. Bei gutem Wetter wird gegrillt.

Nur noch 60 Sekunden...

... lautet der Titel eines Actionfilmes aus dem Jahr 2000 in dem es darum geht, 50 hochwertige Autos zu stehlen. Damit die Gefahr erwischt zu werden minimiert wird, muss die Sache in einer Nacht durchgezogen werden. Höchste Eile und Präzision sind geboten und die Diebe bereiten sich akribisch darauf vor, damit in 60 Sekunden der Diebstahl jedes Fahrzeugs von staten geht.

Unser Auftrag als Christen ist es, andere Menschen von Jesus zu begeistern (Mt.28,20). Nehmen wir mal an, dass wir jemand Neues kennen gelernt haben und uns auch schon über geistige Themen gesprochen haben. Jetzt stellt uns die Bekanntschaft die entscheidende Frage: „Warum bist du eigentlich so begeistert von Gott?“

Der Autor Bill Hybels schreibt dazu in seinem Buch „Mach den ersten Schritt“, dass aus seiner Beobachtung heraus wir Christen dann oft entscheidende Fehler machen, die den Gegenüber nicht begeistern sondern eher abschrecken. Um das zu verhindern rät er dem Leser, die eigene Geschichte einmal aufzuschreiben. Folgende Punkte sollten dabei beachtet werden:



1. Die Geschichte kurz und knackig erzählen. Sie darf höchstens 60 Sekunden lang sein oder 100 Worte haben.
2. Die Geschichte einfach halten, damit erkennbar wird, wie der Glaubensweg verlaufen ist.
3. Keine Insidersprache verwenden. Begriffe wie „Erlösung, wiedergeboren, Jesus annehmen und persönlicher Heiland sagen Menschen, die Jesus nicht nachfolgen, kaum etwas.
4. Keine Überheblichkeit an den Tag legen. Ich bin der Gute, der Jesus nachfolgt und du bist derjenige, der ein Problem hat.

Damit Menschen überzeugt werden können, braucht es einen Vorher-Nachher-Vergleich. Wie war mein Leben bevor ich Jesus kennengelernt habe und wie hat es sich durch die Beziehung zum ihm verändert? Das muss nicht dramatisch und spektakulär sondern kurz, knackig, stimmig und wahr sein.

Eure Geschichte ist dann ungefähr so lang wie der erste Absatz.
Viel Erfolg beim Schreiben!

Euer Erwin

Wir wollen beten für...

- die neugewählte Vorstandschaft des CVJM Altfeld
- unser neues Patenkind Abigail in Bolivien
- den Verein ProMission mit Matthias Rapsch
- die Kinder- und Jugendkreise in unserem CVJM
- den neuen Kinderchor
- die Vorbereitungen zu den kommenden Familiengottesdiensten
- verfolgte Christen weltweit



Impressum:

Herausgeber:

CVJM Altfeld e. V.
Am Trieb 2
97828 Altfeld
Tel.: 09391 9088351

www.cvjm-altfeld.de
www.cvjm-singkreis.de
www.posaunenchor-altfeld.de

Bankverbindungen:

Allgemein

CVJM Altfeld e. V.
IBAN DE02 7906 9150 0005 4202 02
BIC GENODEF1GEM

CTC Altfeld
IBAN DE90 7906 9150 0205 4202 02
BIC GENODEF1GEM

Singkreis/Posaunenchor

Singkreis Altfeld
IBAN DE37 7906 9150 0305 4202 02
BIC GENODEF1GEM

Posaunenchor Altfeld
DE19 7906 9150 0205 4054 75
BIC GENODEF1GEM

